

Jubiläumswettbewerb des Vereins «Erlebnisraum Tafeljura»

Schatzsuche nach Dächern, Brunnen und Scheunen



Bevölkerung der Region zur Schatzsuche ins Oberbaselbiet ein: In einem vierteligen Wettbewerb werden auf der Homepage des Vereins und in ausgewählten regionalen Medien Fotos von «versteckten Schätzen in den Dörfern des Tafeljuras» veröffentlicht. Jeden Monat gibt es drei neue Bilder von baulichen Details aus Oberbaselbieter Dörfern zu sehen.

Den Anfang machten zur Lancierung Ende Mai die Dachlandschaften, Ende Juni kommen die Brunnen hinzu, Ende Juli wird sich alles um Hausfassaden, Fenster und Türen drehen, und Ende August schliessen die Scheunen die Reihe ab. In einem Begleittext gibt es jeweils Wissenswertes zu den Bauten und damit zum Leben im Baselbiet früher und heute zu erfahren.

Im Rahmen seines 10-Jahre-Jubiläums hat sich der Verein «Erlebnisraum Tafeljura» etwas Besonderes einfallen lassen und lädt die

Wer Strasse, Hausnummer und Ort des fotografierten Objekts herausfindet und das Wettbewerbsformular bis Ende September an den Verein zurückschickt, kann attraktive Preise gewinnen. Und hat den ganzen Jubiläumssommer über nicht nur Spannendes über die Tafeljura-Dörfer erfahren, sondern mit Sicherheit auch neue Orte und schöne Winkel – versteckte Schätze eben – im Oberbaselbiet kennengelernt. (bas)

www.tafeljura.ch

Neu: Baselbieter Bäuerinnen Apéro GmbH

Regional – saisonal – frisch aus der Region

«Selbst produziert von A bis Z», lautet das Motto der Baselbieter Bäuerinnen Apéro GmbH. Am 29. Juni fällt der offizielle Startschuss des kürzlich mit Unterstützung des Bauernverbandes beider Basel und des Swisslos-Fonds gegründeten Unternehmens mit geladenen Gästen. Dabei empfangen die Baselbieter Landfrauen einen besonderen Gast.

Dank der guten Beziehungen von Mitinitiantin Susanne Strub werden sie Bundespräsident Ueli Maurer beim offiziellen Apéro bewirten. «Und natürlich potenzielle Kunden», gibt Strub zu Protokoll. Zur Herstellung ihrer Speisen und Gerichte verwenden die Bäuerinnen nur hochwertige, sorgfältig ausgewählte saisonale und – soweit möglich – regionale Zutaten.



Zusammen mit Katja Gisin aus Rickenbach und Jeannette Imhof aus Sissach teilt sich die Bäuerin und Landrätin aus Häfelfingen die Arbeiten in der Geschäftsleitung. Zu ihrem Zielpublikum zählen Private für Familienfeste, Geburtstage und Hochzeiten sowie Firmen für Anlässe und Gesellschaften bis 400 Perso-

nen. Der Baselbieter Bäuerinnen Apéro soll zu einem festen Wert und einem berechenbaren Nebenverdienst der Landfrauen werden. (UF)

www.blba.ch